



## Gold in Bestform

Sehr geehrte Leser,

der Goldpreis ist am Montag auf ein neues Rekordhoch gestiegen. Der Preis für eine Feinunze (31,1 Gramm) stieg in der Spitze auf 1167,45 US-Dollar. Der letzte Rekord mit 1152,75 Dollar wurde damit deutlich übertroffen. Inzwischen liegt der Preis mit 780 € auch nur noch zehn Euro unter dem Euro-Rekordstand vom Februar.

Auch die Nachfrage nach Barren und Münzen scheint ungebrochen: So verzeichnet die US-Münzprägestalt US Mint in den ersten zehn Monaten eine Verdopplung des Verkaufs der Goldmünze American Eagle. Die britische Prägestalt hat die Auflagehöhen ihrer Goldmünzen in den ersten drei Quartalen vervierfacht. Die Münze Österreich, als weltweit größter Goldmünzenhändler, habe bis September 1,9 Millionen Unzen Gold an Münzen und Barren verkauft. Dies entspricht einem Anstieg von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit für den Kursschub des gelben Edelmetalls verantwortlich waren wiederholte Gold-Käufe einiger Zentralbanken. Unter anderem hatte die Zentralbank von Indien überraschend 200 Tonnen Gold vom Internationalen Währungsfonds erworben, auch die Zentralbank von Mauritius kaufte zwei Tonnen Gold vom IWF. Im Schlepptau präsentierte sich auch Silber in den vergangenen Handelstagen weitgehend fester. Zuletzt hatte der Silberpreis im Sog steigender Goldnotierungen nahe der Marke von 19,00 Dollar je Feinunze notiert. Unterstützt wurde der Trend zudem vom wieder leichteren Dollarkurs. Eine schwache US-Währung macht Rohstoffe für Anleger aus dem Nicht-Dollar-Raum günstiger.

Beste Grüße

Daniel Schaad  
**stockreport.de**

### IN DIESER AUSGABE:

- Seite 1: Vorwort
- Seite 2: Osisko Mining | Western Coal
- Seite 3: Detour Gold
- Seite 4: International Tower Hill
- Seite 5: Cardero Resources
- Seite 6: Premium Exploration
- Seite 7: Die nächsten Depot-Raketen
- Seite 8: Kobex Minerals | Goldene Börsenregeln
- Seite 9 +10: Das 1x1 der Exploreraktien
- Seite 11 -15: Spezial zu Silber (das wahre Geld)
- Seite 16 +17: Musterdepot

**+350% mit Osisko Mining**  
**+430% mit International Tower Hill**  
**+390% mit Western Coal**  
**und vieles mehr...**

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen die Highlights von stockreport.de der letzten Ausgaben bzw. des aktuellen Jahres sowie das 1x1 der Exploreraktien und eine ausführliche Basisinfo zu Silber näher bringen. Wir von stockreport.de werben nicht mit leeren Versprechungen und Gratis-Geschenken sondern beeindrucken unsere Leser durch **Zufriedenheit, Performance** und **Kundenservice**. Unser Musterdepot gehört nachweislich zu den besten in ganz Deutschland, jede Transaktion wird vorab per Email und SMS mitgeteilt, eine Nachbildung des Depots zu gleichen Kursen ist für unsere Leser kein Problem. Steigen Sie nicht erst ein, nachdem sich die breite Masse der Anleger bereits positioniert hat, sondern gehören Sie in Zukunft zu denen, die als erster über TOP-Stories informiert sind!

So haben Sie den entscheidenden Zeitvorsprung gegenüber Brokern und Bankern die erst viel später auf diese erstklassigen Werte aufmerksam werden. Es ist wirklich so einfach an den internationalen Börsen Geld zu verdienen! Erleben Sie live in Ihrem Depot wie wir Trends und Top-Stories frühzeitig erkennen und Ihnen somit die richtige Aktie zum richtigen Zeitpunkt vorstellen können. Wir setzen dabei nicht nur auf die buy-and-hold Strategie sondern nutzen auch kurzfristige Chancen sowohl Long als auch Short. Sie können somit auch von fallenden Kursen profitieren. Doch genug der großen Worte, sehen Sie selbst auf den folgenden Seiten wie unsere Leser in der letzten Zeit sensationelle Gewinne erzielen konnten. Übrigens: Bei zwei Aktien stehe ich derzeit an der Seitenlinie und warte auf einen **günstigen Einstiegspunkt** (siehe Seite 7).



## Osisko Mining (TSX: OSK / WKN: A0Q390)

**+350% seit Depotaufnahme**

Die Aktie von Osisko Mining haben wir am 13. November 2008 zu einem Kurs von 1,80 CAD (kanadische Dollar) in unser Musterdepot gekauft. Das Hoch betrug vor einigen Wochen 9,24 CAD, was einem Kurszuwachs von über 400% entspricht. Aktuell notiert Osisko bei 8,11 CAD.

Seit unserer Besprechung konnte Osisko durch reihenweise positive News aus der Masse der Goldexplorer herausstechen. Die Reserven auf dem Flaggschiff-Projekt Canadian Malartic betragen 6,28 Mio. Unzen Gold, hinzu kommen Ressourcen von 4,36 Mio. Unzen Gold (Siehe Unternehmenspräsentation vom Sep. 2009). Mit einer Cashposition von 550 Mio. CAD ist Osisko ausreichend durchfinanziert um die weiteren Pläne bei der Fertigstellung der Mine umsetzen zu können. Gemäß der positiven Machbarkeitsstudie vom 25. November 2008 wird Osisko bei der Produktion aus der Canadian Malartic Cashkosten von 319 US\$ pro Unze Gold haben, was im Branchenvergleich als sehr günstig gilt. Bisher wurden auf der Liegenschaft rund 600.000 Meter gebohrt. Bei geschätzter Minenlebensdauer von 10 Jahren, möchte man im Schnitt jährlich 591.000 Unzen Gold produzieren.



Die angesprochene Präsentation kann hier abgerufen werden:

<http://www.osisko.com/pdfs/September%202009%20Corporate%20Presentation.ppt>



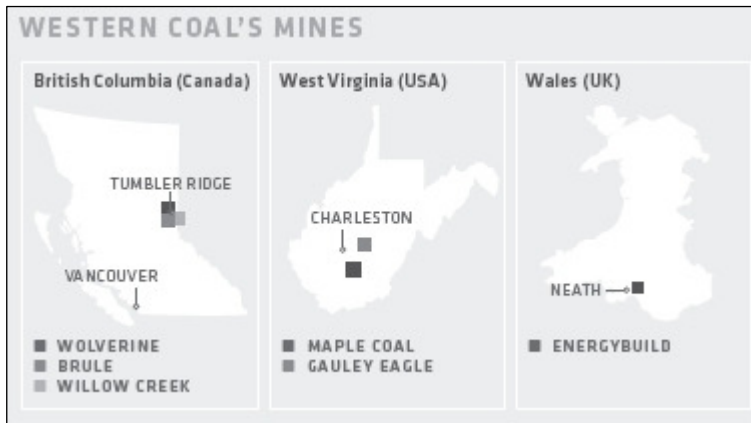
## Western Coal (TSX: WTN / WKN: A0X9NV)

**+390% seit Depotaufnahme**

Hier läuft alles wie am Schnürchen! Wer seit unserer Aufnahme bei 0,56 CAD immer noch dabei ist, kann sich über mittlerweile fast 400% Gewinn (im Hoch sogar über 500%) freuen. Wir haben hier nach diesen enormen Kursgewinnen bereits einen Teil aus dem Musterdepot verkauft, doch die Aussichten sind weiter positiv. Gründe hierfür sind die bald höher zu erwartenden Kohlepreise, sowie die aktuell sinkenden Produktionskosten.

Das Unternehmen mit Sitz in Vancouver zählt zu den Top 3 Produzenten hochwertiger Koks-kohle in Canada, und betreibt derzeit 6 aktive Kohleminen in 3 verschiedenen Staaten. Bei aktueller Auslastung reichen die Kohlevorräte für eine Minenlaufzeit von 20 Jahren. Die Kohle von Western Canadian wird an die Top-Adressen der weltweiten Stahlindustrie verkauft. Mit einem Cashpolster von 95 Mio. \$ ist Western Coal gut ausgestattet. Durch die Übernahme von Cambrian Mining konnte Western Coal seine Projekte diversifizieren, sowie die Kohlereserven um 29% auf 184 Mio. Tonnen, und die Ressourcen sogar um 50% auf 355 Mio. Tonnen ausweiten. Die Produktionskapazität von 7 Mio. Tonnen pro Jahr, möchte man bis 2013 auf 10 Mio. Tonnen ausweiten.





In den ersten 6 Monaten des Fiskaljahres 2010 (endet zum 31. März 2010) produzierte man 686.000 Tonnen Koks-kohle sowie 220.000 Tonnen Low-vol PCI Coal. Für die zweite Jahreshälfte erwartet das Unternehmen 1,3 bis 1,4 Mio. Tonnen aus der kanadischen Produktion verkaufen zu können, sowie 650.000 Tonnen zusätzlich aus der US-Produktion. Dies würde zusätzlich rund 25 Mio. \$ in die Kassen von Western Coal spülen.

Zudem hält Western Coal 45% an der britischen Xtract Energy (AIM: XTR) sowie 46% an Mandalay Resources (TSXV: MND).

Eine aktuelle Präsentation vom November 2009 können Sie hier abrufen: [http://www.westerncoal.com/pdf/presentations/Nov2009\\_IR\\_presentation.pdf](http://www.westerncoal.com/pdf/presentations/Nov2009_IR_presentation.pdf)

Die Ergebnisse zum zweiten Quartal können im Detail hier eingesehen werden: [http://www.westerncoal.com/pdf/Q2\\_10\\_press\\_release\\_FINAL.pdf](http://www.westerncoal.com/pdf/Q2_10_press_release_FINAL.pdf)



**DETOUR GOLD**

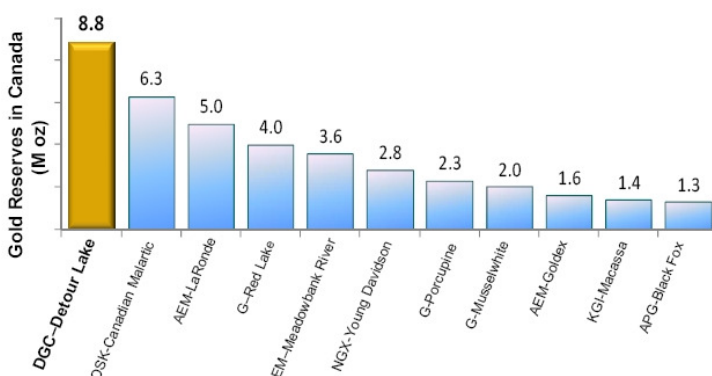
**Detour Gold (TSX: DGC / WKN: A0LG70)**

**+280% seit Depotaufnahme**

Detour Gold hat in den letzten Wochen wieder eine Schippe draufgelegt. Wer hier noch seit unserer Depotaufnahme bei 4 CAD (kanadischen Dollar) dabei ist, sollte jetzt nach 280% Gewinn die Hälfte des Bestands verkaufen, um Gewinne mitzunehmen und Platz für neue Investitionen zu schaffen. Mit 16,35 CAD markierte die Aktie vor einigen Wochen ein neues Hoch. Die positive Vor-Machbarkeitsstudie vom 09. September 09 rechnet mit einer jährlichen Produktion von 560.000 Unzen Gold und einer Minenlaufzeit von 14,5 Jahren. Die Produktionskosten werden mit 404\$ je Goldunze angegeben, und liegen damit erfreulich niedrig.



Unter folgendem Link können Sie die aktuelle Präsentation des Denver Gold Forums vom September diesen Jahres abrufen: <http://www.detourgold.com/i/pdf/DGC-09-09-14-CP-Denver.pdf>



Source: BMO Nesbitt Burns August 2009

Detour kommt aktuell auf einen Börsenwert von 1,06 Milliarden CAD und hat eine Reserven-Basis (nicht Ressourcen!) von 8,8 Mio. Unzen Gold, die Ressourcen betragen 17,3 Mio. Unzen. Damit sitzt das Unternehmen auf der größten unentwickelten Goldreserve in ganz Kanada (noch vor Osisko). Detour hat flüssige Barmittel in Höhe von 65 Mio. \$ und plant mit der Produktion gegen Ende 2012 starten zu können.

## International Tower Hill Mines (TSX: ITH / WKN: 694643)

**+430% seit Depotaufnahme**

### Läuft und läuft und läuft.... Nach 430% seit Depotaufnahme ein Viertel des Bestandes verkauft. Wechsel von TSX-V zu TSX

Nach 430% seit der Depotaufnahme im November, habe ich vergangene Woche von den 4.000 im Depot befindlichen ITH 1.000 Stücke verkauft. Vor kurzem gab das Unternehmen bekannt, ab 01. Dezember 2009 vom TSX-Venture an die "Erwachsene" Toronto Stock Exchange (TSX bzw. TSE) umzuziehen. Ein weiterer Meilenstein in der kurzen Geschichte von ITH!



Am 31.08.09 legte International Tower Hill seine Finanzzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr (endet zum 31. Mai) vor.

Daraus hervor geht eine komfortable Cash-Situation von 32,4 Mio. CAD (kanadischen Dollar). Im Vorjahr hatte man hier nur 10,8 Mio. CAD zu verzeichnen. ITH konnte also nicht nur seine Ressourcenbasis von 4 Mio. Unzen auf aktuell 12,5 Mio. Unzen (bei 0,5 g/t Cut-Off) seit November 2008 ausbauen, sondern auch seine Cashposition erheblich steigern.

Seit der Depotaufnahme von ITH kann das Unternehmen seine Goldressource auf dem Livengood Projekt kontinuierlich steigern. Im November betrug diese noch 4 Mio. Unzen, im Januar 2009 veröffentlichte man eine Ressourcenschätzung über 6,8 Mio. Unzen, mittlerweile kann man eine Ressource von **12,5 Mio. Unzen Gold** gemäß dem Bergbaustandard NI 43-101 nachweisen. Die angepeilten 10 Mio. Unzen bis Jahresende wie vermutet, konnten also eingehalten werden.

Die Hauptzone der Livengood Liegenschaft erstreckt sich über 44 Quadratkilometer, wovon erst rund 12 Quadratkilometer erkundet wurden. Das entspricht rund 30%.

Alaska bietet eine der letzten Chancen für große Gold Entdeckungen, so Jeff Pontius, der Präsident und CEO des Explorationsunternehmens International Tower Hill Mines. Er sollte es wissen. Denn er war Explorationsmanager für Nordamerika bei der südafrikanischen AngloGold Ashanti, einem der größten Goldproduzenten der Erde. Als sich die Südafrikaner 2006 aus Nordamerika zurückzogen, nutzte der clevere Geologe die Chance und brachte die Alaska-Aktivitäten von Ashanti in ITH ein.

Zu den größten Anteilseignern zählen heute AngloGold Ashanti mit 11,4% und Cardero Resources mit 9,58%. Die Fondsgesellschaft Tocqueville Asset Management, Lp ist mit 14,9% beteiligt. Das Management von ITH hält 5,2% aller Aktien und 14 weitere Institutionelle halten nochmals 23 %. Es befinden sich also weniger als 50% der Aktien im Umlauf.

CEO Jeff Pontius sagte Anfang des Jahres im "The Northern Miner", "wir haben gerade erst einen kleinen Teil der Mineralisierung entdeckt, sind wir nun schon am besten Teil angelangt, oder müssen wir noch tiefer bohren? Wir wissen es noch nicht, aber die aktuelle Zeit ist sehr spannend, wir beginnen uns zum Herzstück zu bewegen und erkennen gerade wie Groß das Teil wirklich ist!"

Seit der Depotaufnahme im November 2008 bei 1,30 CAD (kanadischen Dollar) konnte die Aktie von ITH bereits um mehr als 400% zulegen, und notiert derzeit bei 7 CAD. Aufgrund der guten Entwicklung und der herausragenden Bohrergergebnisse bleibt die Aktie weiterhin mit einem großen Teil im Musterdepot. Mit neuen Engagements würde ich mich jedoch hier vorerst raushalten. "Gewinne laufen lassen"





## Cardero Resources (TSX:CDU / WKN 919945) Bei Schwäche weiter sammeln! "Fairer Kurs" 3,31 CAD

Bereits im Oktober 2008 einigte sich Cardero mit der chinesischen Zibo Hongda Mining einer Tochter der Nanjinzha Group, über den Verkauf der Pampa De Pongo Liegenschaft. Ursprünglich lag der vereinbarte Kaufpreis bei 200 Mio. US\$. Nach weiteren Verhandlungen und Zahlungsverzögerungen seitens der Chinesen reduzierte man den Verkaufspreis auf 100 Mio. US\$. Mittlerweile sind davon 12 Mio. US\$ bei Cardero eingetroffen. Für die restlichen 88 Mio. US\$ sollte eigentlich bis spätestens 19. August eine Bankgarantie bei Cardero eingegangen sein. Erneut kam es jetzt zu Verzögerungen, weil es in China zu einer Rechtsänderung bezüglich ausländischer Investments kam... Es ist einfach nur extrem nervig, was der Chinamann hier für eine Show abzieht und wie mit aller Macht versucht wird, den Deal immer weiter nach hinten zu verschieben. Doch ich glaube weiterhin fest daran, dass die restlichen 88 Mio. US\$ bis zur Deadline am 17. Dezember 2009 auf dem Konto bei Cardero eintreffen.

Beim aktuellen Kurs von rund 1,30 CAD beträgt die Market Cap von Cardero **76 Mio. CAD**. Sie sehen das steht in keiner Relation zu dem erwarteten Geldeingang von 88 Mio. USD bzw. **92 Mio. CAD**. Zusammen mit den ausgewiesenen Bargeldbestand wird Cardero dann auf eine Cashsumme von rund 100 Mio. CAD kommen. In Summe ergibt das alleine einen **Cashwert pro Aktie von 1,70 CAD**.

Die derzeit niedrige Bewertung kann ich mir nur so erklären, dass im aktuellen Marktumfeld und durch die letzten unschönen Ereignisse das Vertrauen sehr stark gesunken ist, und die Anleger sehr misstrauisch sind. Somit achtet man derzeit so gut wie gar nicht auf die Projekte die Cardero sonst noch zu bieten hat. Da wäre vor allem das **"Pampa El Toro"** (kurz PET), hervor zu heben, welches ebenfalls wie Pampa De Pongo in Peru liegt.

Neben dem Pampa De Pongo, welches verkauft wird, hat Cardero noch weitaus mehr zu bieten: Am 21. Juli legte Cardero eine Ressourcenschätzung für das Pampa El Toro Projekt vor, wonach sich folgende Ressourcen ergeben:  
870 Mio. Tonnen mit durchschnittlich 6,5% Eisenoxid ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ ) und 0,7% Titanoxid ( $\text{TiO}_2$ ). Im Klartext heißt das 56,55 Mio. Tonnen Eisenoxid, und 6,09 Mio. Tonnen Titanoxid.

Der Metallwert beträgt beim Eisenoxid 7,35 Milliarden CAD (pro Tonne 130\$) und 12,1 Milliarden CAD für Titanoxid (pro Tonne 2000\$)

Quelle für den Titanoxid-Preis:

<http://www.icis.com/V2/Chemicals/9076545/titanium-dioxide/pricing.html>

### "Fairer Kurs" bei 3,31 CAD

**Der gesamte Metallwert für das Pampa El Toro Projekt beläuft sich also auf 19,4 Milliarden CAD** (kanadische Dollar). Dazu sei gesagt, dass die Ressourcenschätzung nur etwa 15% der kompletten Pampa El Toro Liegenschaft beinhaltet.

Fairerweise ziehe ich zur Berechnung eines einigermaßen fairen Aktienkurses nur 1% des Metallwertes heran (194 Mio. CAD). Geteilt durch die Aktienanzahl ergibt sich ein **fairer Kurs von 3,31 CAD je Cardero Aktie!** Dieser Kurs ist als sehr konservativ zu sehen, denn:

1. Die bei der Berechnung verwendete Ressourcenschätzung beinhaltet eine erst zu 15% erforschte Liegenschaft.
2. Die 88 Mio. US\$ welche Cardero demnächst für den Verkauf von Pampa De Pongo erhalten wird sind nicht berücksichtigt.
3. Alle anderen Projekte werden außer Acht gelassen. Cardero hat also weitaus mehr Luft nach oben als 3,31 CAD, dies gilt nur als grober Fahrplan!

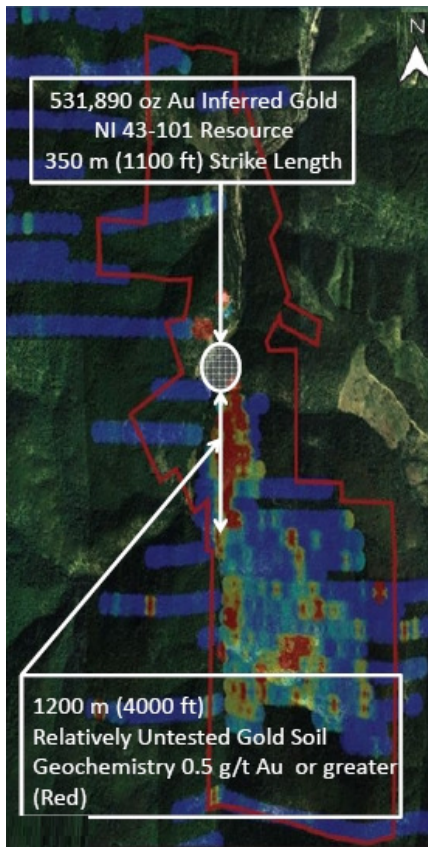


## Premium Exploration (TSX: PEM / WKN A0MMAS) Phase 2 Bohrprogramm läuft



Wie ich bereits in der letzten Ausgabe schrieb, gab man den Abschluss der Privatplatzierung und den Beginn des Phase 2 Bohrprogramms auf der Friday Petsite Liegenschaft bekannt. Insgesamt wurden 6,375 Mio. Aktien zu einem Kurs von 0,25 CAD begeben, der größte Insider ist eine Gesellschaft mit dem Namen "Aumon Coal Mines", die 5,75 Mio. Aktien zeichnete, bis jetzt ist mir diese Firma nie aufgefallen. In jedem Fall hat sich Aumon ein großes Paket geschnappt. Das jetzt laufende Bohrprogramm wird 10 Löcher umfassen und einen Gesamtumfang von 1.830 Metern haben. Im ersten Bohrprogramm wurden übrigens nur 7 Löcher gebohrt.

Bisher konnte Premium auf Friday-Petsite **531.890 Unzen Gold** nachweisen. Das Gebiet befindet sich am südlichen Ende der Shear Zone und die Mineralisierung ist sowohl in die Tiefe als auch in die Länge noch offen. Bisher wurde erst ca. ein Viertel des Gebiets erforscht. Das Management hat bezüglich der Ressource eine vorsichtige Schätzung von **4 bis 10 Mio. Unzen abgegeben.**



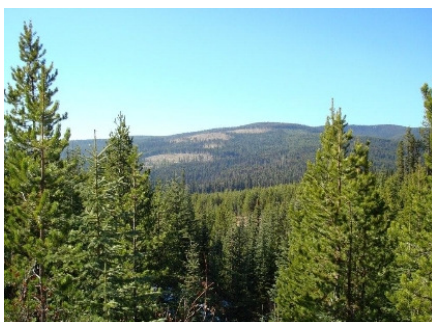
Die folgende Grafik zeigt eine Übersicht zum Friday Petsite. Die 7 zuletzt angebohrten Löcher (in Phase 1) liegen in der markierten Zone. Gut zu erkennen, dass bis jetzt erst rund ein Viertel der anvisierten Zone erkundet wurde. **Bisher wurden hier erst 350m erkundet, die restlichen 1200m sind noch vollkommen unberührt, und die gesamte Länge der Mineralisierung ist noch garnicht bekannt!**

### Die Highlights des Bohrprogramms (Phase 1) waren:

- Bohrloch 1: **5,02 g/t Gold über 17,92 m**, darin enthalten  
13,78 g/t Gold über 5,73 m  
35,55 g/t Gold über 1,58 m
- Bohrloch 2: 1,77 g/t Gold über 39,56 m, darin enthalten  
3,37 g/t Gold über 8,17 m
- Bohrloch 3: 1,00 g/t Gold über 8,95 m
- Bohrloch 4: 0,88 g/t Gold über 12,89 m
- Bohrloch 5: 1,20 g/t Gold über 76,05 m, darin enthalten  
3,76 g/t Gold über 10,52 m  
1,13 g/t Gold über 42,67 m, darin enthalten  
7,73 g/t Gold über 4,57 m

Mit Bohrloch 6 & 7 wurde die südliche Ausdehnung der Mineralisierung getestet. Die Goldmineralisierung konnte dabei um 100m in die südliche Richtung ausgeweitet werden.

- Bohrloch 6: 0,64 g/t Gold über 45,29 m, darin enthalten 1,06 g/t Gold über 15,54 m
- Bohrloch 7: 0,61 g/t Gold über 97,23 m, darin enthalten 3,25 g/t Gold über 4,42 m, darin enthalten  
7,64 g/t Gold über 1,58 m



Das jetzt startende Phase 2 Bohrprogramm, soll die Goldmineralisierte Zone weiter nördlich und südlich der bereits bekannten Mineralisierung testen. Es wird sich enorm auf eine zukünftige neue Ressourcenschätzung auswirken. Des Weiteren sollen durch die Einnahmen die Genehmigungen für die Produktion auf Bufallo Gulch weiter nach vorne gebracht werden. Um mich mal vorsichtig auszudrücken: Es sieht sehr gut aus bei Premium Exploration. Ich hoffe, dass mittlerweile alle Leser an Board sind, zumal ich in den letzten Ausgaben immer wieder diese Aktie hervorgehoben habe.



Wünschenswert wäre ein nachhaltiges Überschreiten der 0,25 CAD. Vor 0,50 CAD würde ich kein Stück hergeben. **Wer die sensationellen Kursgewinne bei Osisko oder Detour verpasst hat, für den bietet sich mit Premium Exploration eine hervorragende Nachzüglerchance!**

Des Weiteren haben wir zwei neue Aktien auf der Watchlist, welche wir bereits in den nächsten Wochen vorstellen, besprechen und ins Muterdepot nehmen möchten.

## Die nächsten Depot-Raketen auf keinen Fall verpassen!

**2 Top-Titel stehen bereits in der Warteschlange. Kaufkurs noch nicht erreicht.**

**Erfahren Sie in den kommenden Ausgaben warum ein bestimmter aussichtsreicher Explorer (noch nicht vorgestellt!!) vor einer Vervielfachung steht und zu den gefragtesten Goldaktien der nächsten Jahre zählen wird**

Melden Sie sich hier an, nur dann erfahren Sie auch alle Aktien um Gewinne zu erzielen:

<http://www.stockreport.de/neuanmeldung.asp>

Die kommenden Neuvorstellungen mit potentiellen **300% Kandidaten** dürfen Sie auf keinen Fall verpassen! Wir würden uns sehr freuen, auch Sie im Kreise unserer Leser begrüßen zu dürfen.

► **Nächste Musterdepot-Aktie nicht verpassen! Jetzt anmelden!**

**Hier anmelden:**

<http://www.stockreport.de/neuanmeldung.asp>

### Ihre Vorteile auf einen Blick

**VORTEIL 1:** Jetzt 3 Monate gratis lesen - Erhalten Sie stockreport.de für 15 anstelle von 12 Monaten

**VORTEIL 2:** SMS-Service im Wert von rund 400,- EUR GRATIS dazu

**VORTEIL 3:** Das Abo verlängert sich NICHT automatisch – sondern nur, wenn Sie das auch ausdrücklich wünschen

**VORTEIL 4:** Bei allen Kursraketen sind Sie in Zukunft von Anfang an dabei

**VORTEIL 5:** 52 Ausgaben pro Jahr – inklusive Updates bei wichtigen News oder Handlungsbedarf



## Kobex Minerals (TSX: KXM / WKN A0YBWM) Zusammenschluss von Kobex, IMA und International Barytex vollzogen, Aktien wurden getauscht *+115% seit Depotaufnahme*

Bereits vor einigen Monaten schrieb ich über den Zusammenschluss der drei Unternehmen, nun ist der Merger durch, und aus drei Unternehmen wurde eins. IMA Exploration hat im Zuge des Zusammenschlusses alle ausstehenden Aktien von Kobex Resources erworben. Pro (alter) Kobex Aktie erhielt man 1,311 Aktien der IMA Exploration (TSX: IMR). Für je 2,4 Aktien von IMA Exploration erhielten die Aktionäre jetzt eine Aktie der neuen Gesellschaft Kobex Minerals (TSX: KXM), die seit 1. Oktober mit dem neuen Symbol KXM in Kanada und der WKN A0YBWM in Deutschland handelbar ist.

Im Klartext heißt das für unser Musterdepot: Die 21.000 Aktien der (alten) Kobex Resources wurden zuerst in 27.531 Aktien von IMA Exploration getauscht, und anschließend in 11.471 Aktien der neuen Gesellschaft Kobex Minerals (TSX: KXM).

Natürlich errechnet sich jetzt auch ein neuer angepasster Kaufkurs für unser Musterdepot: 0,28 CAD (ursprünglicher Kaufkurs von Kobex Resources dividiert durch 1,311 (Wechsel-Verhältnis 1,311 IMA für 1 Kobex) multipliziert mit 2,4 (Wechsel-Verhältnis 1 neue Kobex Minerals für 2,4 IMA) = **0,513 CAD** pro Kobex Minerals.

Die komplette News können Sie hier nachlesen:

[http://www.stockwatch.com/newsit/newsit\\_newsit.aspx?bid=Z-C:KXM-1647922&symbol=KXM&news\\_region=C](http://www.stockwatch.com/newsit/newsit_newsit.aspx?bid=Z-C:KXM-1647922&symbol=KXM&news_region=C)

Kobex Minerals verfügt über 42,5 Mio. \$ Cash und kommt beim aktuellen Kurs von 0,92 CAD auf eine Market Cap von 42,2 Mio. \$. Das neue Management setzt sich aus Vertretern aller drei Firmen zusammen. Von IMA Exploration wurde das "Island Copper" Projekt eingebracht welches eine Ressource von 2,94 Mio. Unzen Gold, 1,736 Milliarden Pfund Kupfer und 2,92 Milliarden Pfund Kupfer-Äquivalent vorweisen kann. Ursprünglich habe ich Kobex im November letzten Jahres aufgrund der erstklassigen Cash-Situation ins Musterdepot genommen. Kobex hatte damals kein



Projekt, denn am 31. März 2008 gab man sein "Lucky Jack" Molybdän Projekt aufgrund Rechtsstreitigkeiten an die US Energy Group zurück, seitdem schaute man sich nach neuen Möglichkeiten im Rohstoffsektor um, und das Management, welches zu einem der besten in der Minenbranche zählt verstand es prächtig den Cashbestand auf einem konstant hohen Level zu halten.

### Goldene Börsenregeln

- 1 Eigenes Urteil bilden! Wir können Ihnen nur Anregungen liefern. Ihre eigene Meinung sollten Sie sich jedoch immer selbst bilden! Schließlich ist es Ihr Geld, dass Sie investieren!
- 2 Verluste begrenzen - Gewinne laufen lassen
- 3 Angst und Gier im Griff haben!
- 4 Nicht gegen Trends kämpfen!
- 5 Aus eigenen Fehlern (Verlusten) lernen!
- 6 Immer auf das Risiko achten!
- 7 Nicht alles auf eine Karte setzen!



## 1x1 der Explorieraktien

### Auf was man bei Juniorexplorern und Rohstoffunternehmen allgemein achten muss

Sie können sich sicherlich noch an den "ersten" Explorierboom im Jahr 2006 erinnern. Vielen wird diese Periode wohl als "goldene Zeit" in Erinnerung bleiben. Die wichtigsten Metalle erzielten damals einen Wertanstieg von 100 – 400% in den vorausgegangenen 5 Jahren, und die Gewinne der produzierenden Unternehmen stiegen natürlich dementsprechend. Kaum ein anderer produzierender Industriezweig konnte ähnliche Zahlen vorweisen und die Analysten waren sich einig, dass die Metallpreise auch in den kommenden Jahren hoch bleiben werden.

Der Boom vor 3 Jahren lebte vor allem von zwei Faktoren: Zum einen die weltweit gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen, angeführt von Südasiens, zum Anderen führte die Verminderung von Exploration und Lagerstättenentwicklung zwischen 1998 und 2003 dazu, dass kaum neue Vorkommen entdeckt, oder Minen errichtet/ausgebaut wurden. Drei Jahre später (also in 2006) wendete sich das Blatt: Starke Metallpreise haben die Exploration angeheizt, und veranlassten Manager, ihr nun locker sitzendes Scheckheft bereitwillig zu zücken. Ehemals verlassene Vorkommen oder geschlossene Minen werden zu potenziellen Lagerstätten, die auf ihre Machbarkeit hin untersucht werden. Für die nächste Entdeckung überziehen Juniorexplorier den Planeten mit aggressiven Explorationsprogrammen. Und ernsthaft, die Schwelle für neue, wirtschaftliche Rohstoffvorkommen ist niedriger als in den letzten Jahrzehnten, auch wenn konservative Parameter für Machbarkeitsstudien gewählt werden. Es kann also viel Geld verdient werden.

Seit November 2008 sehen wir ein "Auferstehen" der Qualitätswerte. Gegen Ende letzten Jahres gab es einen regelrechten Ausverkauf bei sämtlichen Rohstoffwerten. Wie ich bereits schon mal geschrieben habe, wurde das Ganze durch Zwangsliquidationen im Rahmen der Finanzkrise ausgelöst. Es wurde eine regelrechte Spirale in Gang gesetzt, die dazu führte, dass viele solide Rohstoffaktien sogar unter ihrem Bargeldbestand notierten. Wie Sie als Leser wissen, haben wir genau im November unser Musterdepot mit ausgewählten soliden Rohstoffaktien ausgestattet und einige dieser Aktien konnten bis jetzt um 200% oder mehr im Wert steigen. Osisko, International Tower Hill oder Detour Gold sind nur einige Beispiele davon.

Das Risiko einer Investition wird geringer, wenn Unternehmen schon produzieren und gesicherte Reserven besitzen. Juniorexplorier, meist ohne Produktion, bieten zwar einen viel höheren möglichen Gewinn, dafür sind die Risiken aber auch höher. Folgende Grafik soll das veranschaulichen:

Stadium	Fortschritt	Chance & Risiko
<b>Produktion</b>	Start-Up, Betrieb, Wachstum	
<b>Konstruktion</b>	Genehmigungen, Engineering (final), Finanzierung	
<b>Feasibility-Studie</b>	Reservenberechnung, Umweltstudien, Betriebskosten, Kapitalkosten, Optimierung	
<b>Pre-Feasibility-Studie</b>	Kostenabschätzung, Gemessene Ressourcen (indicated + measured), Abbauverfahren, Metallurgie, Engineering (basic)	
<b>Definition der Ressourcen</b>	Explorationsabbau, Erweitertes Bohren, "Infill Drilling", Angedeutete Ressourcen (inferred), "Scoping Study"	
<b>Nachweis von Ressourcen-Zielen (Targets)</b>	Entdeckung, Geophysik, Bohrungen, Schürfe	
Exploration (Frühstadium) <b>"Grassroots"</b>	Grundstückserwerb, Geologie, Geochemie, Geophysik, Schürfe	

## Die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl

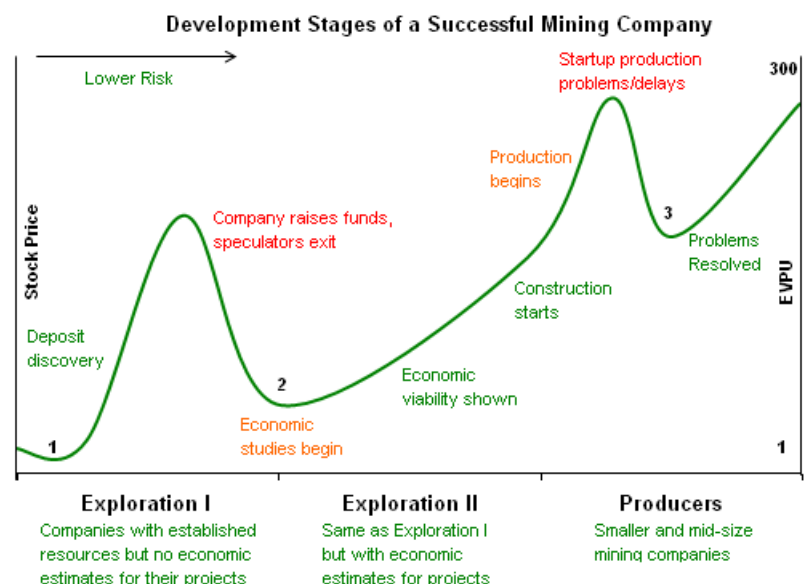
- Das **Management** sollte sich aus erfahrenen Mitgliedern der Bergbauindustrie und, im Idealfall, aus dem Finanzbereich und dem Aktienhandel zusammensetzen. Ein Management mit guten, erfahrenen Geologen ist **das Wichtigste** bei einem Juniorexplorer. Hier ist es vor allem wichtig welche Minen der Geologe in der Vergangenheit entdeckt bzw. entwickelt hat.
- Das Unternehmen sollte genug **Cash** haben, um für wenigstens 6 Monate, besser 12 Monate, explorieren zu können (mind. 0,5 bis 1,0 Mio. \$)
- Liegt das Projekt in einem **politisch stabilen Land**? Wie hoch sind dort die bergbaurelevanten Steuern? Liegt das Gebiet in einem Interessengebiet von Urvölkern (z.B. Aborigines). Wurden alle notwendigen Details hinsichtlich des potenziellen Aufbaus einer Mine geklärt? Ein erfahrenes Management sieht jedoch schon sehr bald, ob es sich lohnt in ein Projekt Geld zu investieren, oder besser auf ein anderes Projekt zu setzen.
- **Streuung**: Nicht alles auf einen Explorer setzen, sondern in mehrere aus unterschiedlichen Branchen und Regionen! Es nützt nichts, wenn Sie alles in fünf Explorer investieren, die zwar unterschiedliche Rohstoffe suchen, jedoch die Projekte im selben Land haben, damit reduzieren Sie nur das Einzelrisiko der Rohstoffe, jedoch nicht das Länderrisiko.
- **Aktienstruktur**: Gibt es mehrere Großaktionäre oder nicht. Wie viele Aktien gibt es, wie viele Optionen und Warrants (bei Finanzierungen) sind begeben und zu welchen Kursen. Wann und zu welchem Preis wurden die letzten Finanzierungen getätigt? Wie viele Aktien hält das Management selbst? Stichwort: **Insiderquote**. Wann hat das Management zuletzt eigene Aktien gekauft und zu welchem Kurs? (nachzulesen auf [canadianinsider.com](http://canadianinsider.com))
- Der Markt ist mit **Pressemitteilungen**, Veröffentlichungen von Analysten und aktivem Marketing gut durchdrungen. Allerdings kann übermäßiges Marketing auch dazu führen, dass Firmen unter Druck geraten, abbaubare Ressourcen vorzuweisen, um ihren Börsenwert zu rechtfertigen.
- Die Marktkapitalisierung sollte nicht den **Unternehmenswert** überschreiten. Sollte keine Ressource definiert sein, muss der Unternehmenswert vorsichtig aufgrund vorhandener Explorationsergebnisse errechnet werden.
- Hat das Unternehmen (in der Frühphase) wenigstens ein Projekt, dessen Ergebnisse auf eine **potenziell abbaubare Ressource** hinweisen?
- Wie hat das Unternehmen die **Projekte erworben**? Der einfachste Weg ist die Privatisierung von Staatseigentum oder über Joint Ventures. Wie sind die Konditionen entsprechender Verträge? Wie hoch ist der Gewinnanteil des Partners, und beteiligt er sich an der Entwicklung eines potentiellen Abbaus?

- Ist der **Metallgehalt** hoch genug, um wirtschaftlich förderbar zu sein?

- Ist die **lokale Bevölkerung** gegen Bergbau in ihrer Region? Was wird gegen diese Probleme unternommen, und was sind die Ergebnisse?

- Liegen die Projekte in abgelegenen Regionen ohne **Infrastruktur**, und rentiert sich ein potentieller Abbau bei den zu erwartenden Kosten für den Aufbau der notwendigen Infrastruktur?

**Die wichtigsten Punkte sind also:** Management, Cash, politisch stabil, Infrastruktur, Aktienstruktur, Streuung.



## Spezial zu Silber



Ich rate Ihnen ja schon seit langer Zeit sich einen Bestand an physischem Gold und Silber in Form von Münzen oder Barren anzulegen. Das erst Mal tat ich es bei einem Stand von 11 Dollar pro Unze. Mittlerweile notiert der Silberpreis bei über 18 Dollar pro Unze. Es ist einfach nicht vorhersehbar, wie sich letztendlich die expansive Geldpolitik der Notenbanken und der korrupten Politiker auswirken wird. Doch eins ist sicher: Gold und SILBER werden Ihren Wert stetig behalten! **Ich empfehle jetzt explizit jedem dazu sich einen Bestand an Silber in Form von gängigen 1-Unzen Münzen bzw. 1 Kilo Barren anzulegen.** Die besten Händler hierfür sind unserer Meinung nach

westgold.de und proaurum.de. Noch besser sind natürlich Münzhändler auf Messen wie der IAM oder der Invest oder einer der Anleger- bzw. Rohstoffmessen in Frankfurt, da hier die Anonymität komplett gewahrt wird.

## Gold-Silber Ratio (oder wie viel Unzen Silber für eine Unze Gold)

Gold und Silber haben gemeinsam, dass sie die meiste Zeit der Menschheitsgeschichte eine monetäre Bedeutung hatten. Die Edelmetalle wurden also direkt als Geld angesehen. Unter anderem aufgrund ihrer Seltenheit, ihrer Beständigkeit und ihrer Teilbarkeit. Gold und Silber waren die ersten Metalle, die in der Bibel erwähnt wurden. Und nicht ohne Grund wird der Besitz von Gold und Silber in alten Erzählungen schlicht mit Reichtum gleichgesetzt. Könige und reiche Händler hatten Schätze, voll mit Gold und Silber, und in den Märchen wurden gute Menschen oft mit Gold und Silber belohnt. Oftmals "soviel sie tragen konnten".

Bei solchen Vorgaben würde es sich beim heutigen Kaufkraft-Verhältnis einer Unze Silber und einer Unze Gold natürlich lohnen, voll auf Gold zu setzen. Ein kräftiger Bursche im Märchen könnte so nach heutigen Wertverhältnissen eine Belohnung im Gegenwert einer kleineren Villa abtransportieren, setzte er auf Silber, würde es gerade für einen neuen Wagen reichen.

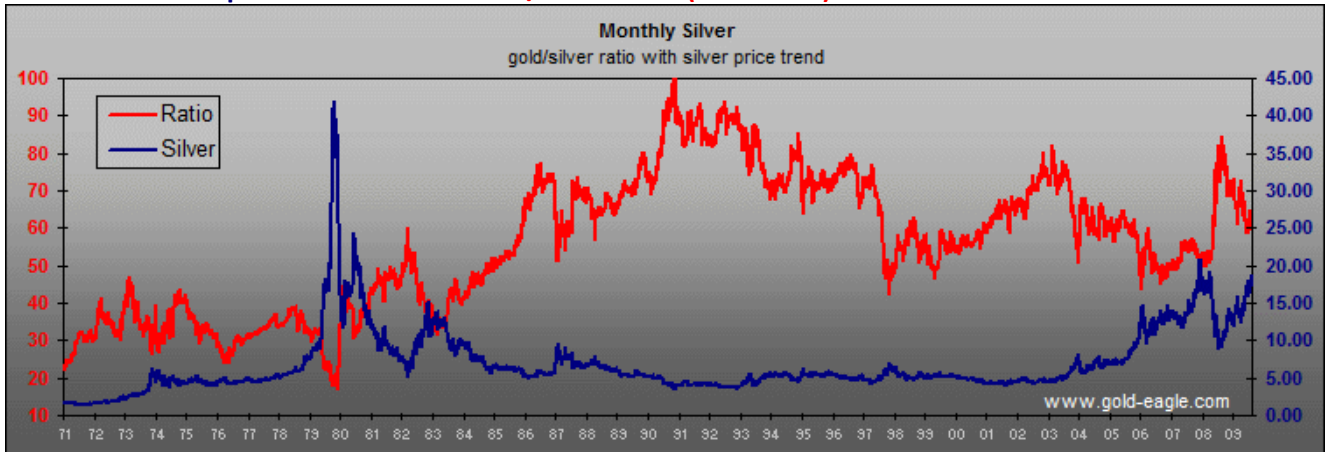
Gold wurde allerdings nicht immer höher bewertet als Silber, und darum soll es im Folgenden gehen, nämlich um das Preisverhältnis zwischen Gold und Silber, auch **Gold/Silber-Ratio** genannt. Das gibt an wie viele Unzen Silber benötigt werden um damit eine Unze Gold zu kaufen.

Für den Silber-Investor ist das Gold/Silber-Preisverhältnis von großer Bedeutung. Dieses schwankte in den letzten 40 Jahren zwischen 10:1 und 100:1, wie man auf dem nachfolgenden Chart erkennen kann.



Im **Januar 1920** lag das Tief bei **15,6 Unzen Silber** für eine Unze Gold. Im **März 1968** fiel es auf **16,2** Unzen und im **Januar 1980** wurde kurzzeitig auch ein Wert von **15** erreicht. Das historische Mittel von 15 Unzen hatte mit geringen Schwankungen bis in das Jahr 1875 Bestand (seit 450 Jahren vor Christus immerhin). Das Verhältnis der natürlichen Vorkommen liegt bei 17,5 (Silber) zu 1 (Gold). Das **historische Hoch** wurde erreicht in den Jahren **1939 bis 1941 mit über 100,57** Unzen Silber für eine Unze Gold. Ähnlich hohe Werte wurden Ende 1990/Anfang 1991 erreicht. Das Tief 2006 im Bullenmarkt der letzten Jahre wurde vorläufig verzeichnet am 19.04.2006 mit 41,7 Unzen. Am 10.10.08 lag es mit 84,4 selbst über dem Hoch des Jahres 2003 von 82,3 (05.06.2003). Aktuell liegen wir bei 62:1 (berechnet mit Goldpreis von 1.170 USD/Unze und einem Silberpreis von 18,82 USD/Unze / Stand: 23.11.2009). Ich erwarte im Zeitraum 2009/10 mindestens einen Test dieses Tiefs von 2006. Die langfristige Prognose für das Ratio liegt bei 15! Würde das Ratio wieder auf 40 fallen, ergibt sich bei einem gleichbleibenden Goldpreis (1.170\$) ein Silberpreis von 29,25\$ pro Unze. **Daher auf jeden Fall bevorzugt auf Silber setzen!**

**Blaue Line = Silberpreis - Rote Linie = Gold/Silber Ratio (Skala links)**



Es gibt durchaus Gründe, welche für einen "höheren Wert" von Silber gegenüber Gold sprechen:

- Silber hat eine Vielzahl von Anwendungen in der Industrie, im Gegensatz zu Gold, welches industriell deutlich weniger nützlich ist. Für viele Anwendungen ist Silber unersetzlich.
- Dadurch wird laufend Silber dem Kreislauf entzogen, während bei Gold noch rund 90% des je geförderten Metalls in Tresoren und Schmuckkassetten vorhanden ist und theoretisch auf den Markt gelangen könnte, betragen die Silberreserven einschließlich Schmuck und Silberwaren nur noch 10% der geförderten Gesamtmenge.

Für eine tiefere Kaufkraft einer Unze Silber im Verhältnis zu einer Unze Gold sprechen:

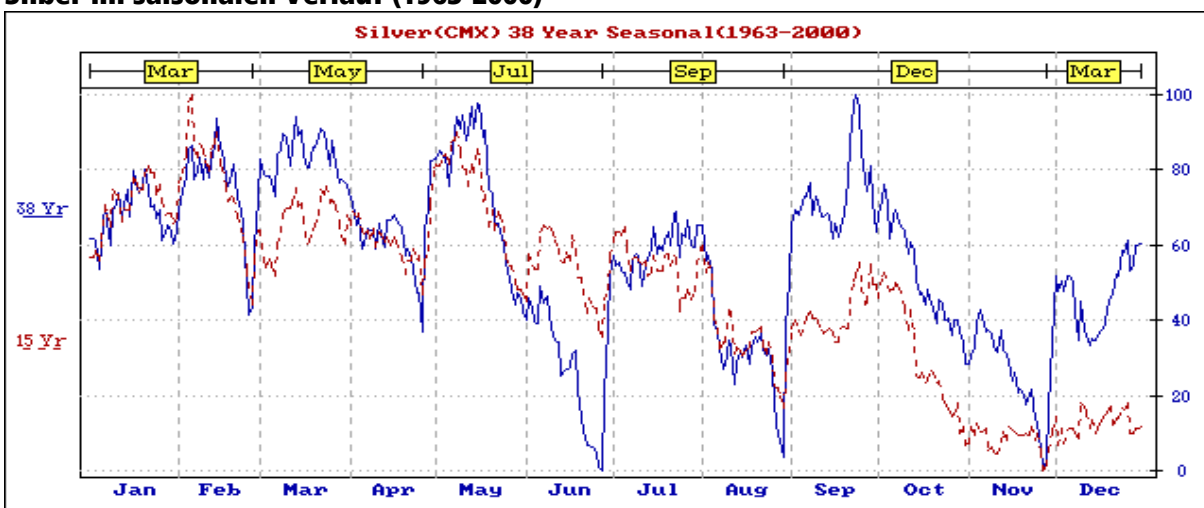
- Die deutlich niedrigeren Goldgehalte in der Erdkruste und dadurch massiv höheren Förderpreise beim Gold.
- Silber ist weniger beständig und kann mit der Zeit anlaufen.
- Silber fällt in verhältnismäßig großen Mengen als „Nebenprodukt“ bei der Förderung von Basismetallen wie Zink oder Kupfer an.

Steigt der Goldpreis an, steigt Silber meist auch an, aber nicht zuletzt aufgrund der Enge des Silbermarkts prozentual stärker als Gold. Sinkt der Goldpreis, passiert das Umgekehrte. Dies bewirkt, dass am Peak eines Edelmetall-Haussezyklus wie zu Beginn der 80er Jahre meist auch das Gold/Silber-Verhältnis auf einem Tiefpunkt ist.

### Mit Silber ein Haus kaufen?

Im **Januar 1980** kostete ein mittleres Einfamilienhaus in den USA 57.900 US-Dollar. Bei einem Silberpreis von 50 US-Dollar je Unze waren somit **nur 36 Kilogramm** zum Erwerb eines solchen Hauses. Ende April 2009 kostete ein derartiges Haus im Durchschnitt 169.800 US-Dollar. **Gegenwärtig** bräuchte man also **370 Kilogramm** Silber. In den kommenden Jahren sollte sich das Verhältnis wieder an 1980 annähern. Und 36 Kilogramm Silber würden derzeit nur etwas mehr als 21.500 US-Dollar bzw. 14.300 EUR kosten!

### Silber im saisonalen Verlauf (1963-2000)



Nach der Saisonalität sieht Silber Ende Juni bzw. im August seine Tiefs. Danach folgt dann ein starkes 2. Halbjahr. Bereits vor 4 Monaten habe ich bei Preisen von unter 14 USD pro Unze Silber gute Kaufchancen gesehen und zum investieren geraten.

**Ich bin fest davon überzeugt, dass Silber noch bis Ende 2010 auf 30 bis 40 Dollar ansteigen kann und wir langfristig sogar ein Hoch bei 100 US pro Unze Silber sehen können.**

## Warum man in Gold und Silber investieren sollte?

Gründe dafür gibt es viele. Sie beinhalten Währungs-, Bank- und Geldgeschichte. Den meisten sind sie unbekannt. Jeder weiß aus eigener Erfahrung, wie unser Geld täglich funktioniert. Aber viele wissen nichts über die Vorgänge auf höherer Ebene, die uns in der Regel verborgen bleiben. Unser heutiges monetäres System hat große Probleme und droht zu kollabieren. Diese Umwälzungen werden Einfluss auf unser aller Finanzen haben, viele werden dabei verlieren – wenige gewinnen.



Keine Papierwährung, die je von Menschen geschaffen wurde, konnte auf Dauer bestehen. Einige Beispiele aus der Vergangenheit:

1. Chinesisches Geld, gedruckt auf Baumrinde, wie Marc O` Polo berichtete, wurde zwischen 1260 und 1360 ausgegeben und endete in Hyperinflation.
2. Das „Mississippi System“ von John Law aus dem Jahre 1716 endete bereits 1720 mit dem totalen Zusammenbruch und Null-Restwert
3. Die „Continental Noten“ aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges, ausgegeben 1775 besaßen im Jahre 1780 nur noch 1/40 ihres ursprünglichen Wertes.
4. Das Papiergeld aus der Zeit der französischen Revolution, ausgegeben von 1790 bis 1796 besaß im Jahre 1797 nur noch 1/600 seines ursprünglichen Wertes.
5. Die Mark aus der Weimarer Republik wurde ausgegeben von 1919 bis 1924, zum Schluss hatte sie noch 1 Trillionstel !!! ihres ursprünglichen Wertes.

Aus Schaden wird man klug“, dieses alte Sprichwort trifft leider nicht immer zu. Auch unser heutiges Geldsystem wird wie die oben aufgeführten Währungen durch nichts gedeckt. Mit der Aufgabe des Goldfensters der USA im Jahr 1971 und durch die Aufgabe des Goldstandards, durch den die Regierungen ihr Geld mit Edelmetallen deckten (die USA beispielsweise 35 Dollar je Unze Gold), begann die Zeit expansiver Notenbankpolitik. „Geld“ konnte plötzlich je nach Bedarf aus dem Nichts geschaffen werden – der Wert basierte ab diesem Tag nur noch auf Vertrauen. Tatsächlich basiert heutzutage keine westliche Währung mehr auf dem Goldstandard; den IWF-Mitgliedsländern ist ein solcher sogar verboten. Das gilt übrigens auch für den Schweizer Franken – die Schweiz ist seit 29. Mai 1992 auch Mitglied im IWF.

Ein gefährliches Experiment auf das sich die Welt hiermit einließ. Seit dieser Zeit hat sich eine gewaltige „Blase“ aufgebläht, die jederzeit platzen kann. Deshalb ist es so wichtig, einen Teil seines Papiergeldes in Sachwerte, vor allem Edelmetalle, zu investieren.

## Gründe für ein Investment in Gold und Silber



1. Gold und Silber sind nicht einfach nur Rohstoffe, sie sind Wertaufbewahrungsmittel. Und haben sich bereits seit mehr als 5000 Jahren als solche bewährt. Auch wenn ihnen im Moment die monetäre Funktion zu einem großen Teil genommen wurde, spricht viel dafür, dass sie diese eines Tages wieder erlangen werden.
2. Gold und Silber sind die einzigen Währungen, die nicht von Regierungen geschaffen werden können. Gold und Silber lässt sich nicht beliebig vermehren und wird immer einen Wert besitzen
3. Gold und Silber stellen Werte dar, welche nicht aus der Verschuldung eines anderen Marktteilnehmers hervorgehen (im Gegensatz zu Papiergeld).

4. Alle Regierungen neigen dazu, Geld im Übermaß in Umlauf zu bringen – die Folgen wie Inflation, Hyperinflation und evtl. gar ein totaler Zusammenbruch sind aus der Geschichte hinreichend bekannt.

5. Seit 1995 nahm die Geldmenge stark zu, eine Blase entstand, welche jederzeit platzen kann. Gleichzeitig begannen die Zentralbanken in diesem Jahr, ihre Goldvorräte massiv zu verleihen und zu verkaufen, um den Preis von Gold und Silber zu drücken. Dieser Prozess lässt sich nicht beliebig lange fortsetzen – der Tag wird kommen, da die Manipulationen ins Leere greifen und Gold und Silber steigen müssen.

6. Produktionsdefizit sowohl beim Gold, wie auch beim Silber, welches sich nach dem absehbaren Rückgang von Zentralbankverkäufen in steigenden Preisen niederschlagen dürfte.

7. Öffnung des Goldmarktes in China, was tendenziell Nachfrage nach Gold generieren dürfte, zumal die Asiaten im Allgemeinen eine viel stärkere Beziehung zum gelben Metall haben als die Europäer/Amerikaner.

8. Die jahrelange Edelmetallbaisse hat dazu geführt, dass die Explorationsausgaben von vielen Goldkonzernen gnadenlos zusammengestrichen wurden. Dieser Mangel an aussichtsreichen Projekten macht sich in schwindenden Ressourcen bemerkbar, was mittelfristig auch eine kleinere Produktion bedingen wird. Das wiederum verschärft das Produktionsdefizit mit allen preislichen Konsequenzen.

Die enorm hohe Verschuldung der USA und vieler Länder weltweit wird unser Finanzsystem früher oder später erschüttern lassen. Hohe Inflationsraten und der damit einhergehende Wertverlust des Papiergeldes wird das Vertrauen vieler Menschen in dieses Geld erschüttern – ein schwerer Schlag, da unser heutiges Geldsystem auf Vertrauen darauf angewiesen ist, so wie ein Mensch auf die Luft zum Atmen.

**Deshalb sollte man bereits heute gegen den Strom schwimmen und in Gold und Silber investieren, zu einem Zeitpunkt, wo viele die Notwendigkeit dafür noch nicht erkennen, um abgesichert zu sein, wenn es in unserem Finanzsystem kracht.**

Ein Wort zu Punkt 4 und zu den angesprochenen Inflationserwartungen:

Die exponentiell ansteigende private und staatliche Verschuldung, welche in allen westlichen Ländern zu beobachten ist, kann theoretisch zwei verschiedene Konsequenzen haben - deflationäre und inflationäre. In der Praxis tritt allerdings fast ausschließlich die inflationäre Konsequenz auf. Wieso?

Kurz gesagt (und zugegebenermaßen etwas vereinfacht): Die Regierungen und die Zentralbanken sehen natürlich die Schuldenproblematik auch. Wenn die Verschuldung über einen bestimmten Grad hinausgewachsen ist, ist es offensichtlich, dass die Schulden praktisch nicht mehr zurückbezahlt werden können. Bei einer restriktiven Geldpolitik würde eine solche ungesunde Überschuldung der Wirtschaft deflationär wirkende Konkurse von Unternehmen und gar von Staaten zur Folge haben - ein Szenario, das sich keiner wünscht, der an der Macht bleiben will... was also wird in der Praxis fast ausschließlich getan? Die Wirtschaft wird mit günstiger Liquidität versorgt, die Zinsen werden tief gehalten; durch eine starke Ausweitung der Geldmenge ohne einen entsprechenden Produktivitätszuwachs wird die Inflation geschürt.

Typisch für ein solches Szenario sind negative Realzinsen, d.h. dass die Zinsen unter der Inflationsrate liegen. Damit wird die Schuldenlast kleiner, der Wert der Verschuldung sinkt. Die Konkurse und die Wirtschaftskrise/Depression werden kurzfristig vermieden oder verringert, bzw. aufgeschoben...

Allerdings hat die ganze Sache einen Haken: Im Gleichschritt mit der Verminderung des Wertes der Schulden sinkt natürlich auch der Wert der Guthaben der Gläubiger. Sparer, welche anstatt Schulden zu machen Geld auf die Seite legten, werden damit schleichend enteignet und eigentlich dazu gezwungen, für die Misswirtschaft derer, welche die Überschuldung verantworteten, gerade zu stehen.

Und hier treten dann die Edelmetalle ins Spiel - mittels der Edelmetalle können sich Sparer nämlich vor dieser schleichenden Enteignung schützen. Denn das Guthaben an Edelmetallen stellt im Gegensatz zu Papiergeld nicht gleichzeitig die Schulden eines anderen dar.

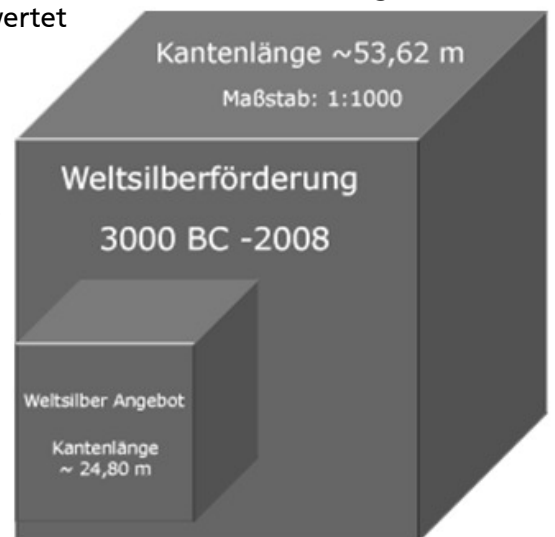
Natürlich haben die Kreise, welche auf eine Inflationierung hinarbeiten kein Interesse daran, dass sich die Sparer auf diese Weise davor schützen. Das Vertrauen in den Wert des Papiergeldes soll nicht erschüttert werden! Unter diesen Bedingungen ist es auch plausibel, dass (z.B. mit statistischen Tricks) die effektive Inflation möglichst retuschiert werden und tiefer publiziert werden soll. Ebenso plausibel sind auch Manipulationen der Edelmetallpreise - stellen diese doch unter normalen Bedingungen einen klaren Indikator für die Inflation und das Vertrauen ins Papiergeldsystem dar.

### Warum ein Investment in Silber

Zusätzlich zu den Gründen, welche allgemein für eine Investition in Gold und Silber sprechen, hat Silber gegenüber Gold noch ein paar spezielle Eigenschaften:

- \* Keine westliche Zentralbank hält nennenswerte Silberreserven – die Möglichkeiten zur Manipulation über Ausleihungen scheinen beim Silber dadurch begrenzt
- \* Tendenziell sich vergrößernde Industrienachfrage dank den einzigartigen Eigenschaften von Silber. Dadurch ist die Abhängigkeit vom Schmuckmarkt sehr begrenzt.
- \* Grosse Lagerbestände wurden im letzten Jahrzehnt abgebaut.
- \* Silber hatte in der Geschichte oft den Status als Gold des kleinen Mannes und könnte diesen wiedergewinnen.
- \* Verbessert sich die Konjunktur, bewirkt das eine höhere industrielle Nachfrage; verschlechtert sich die Konjunktur, führt das zu geringerem Abbau von Basismetallen.
- \* Da der größte Teil des Silbers als Beiprodukt bei der Gewinnung von Basismetallen wie Zink und Kupfer anfällt, führt das zu einem geringeren Angebot an Silber.
- \* Unelastisches Angebot (da die Basismetallproduzenten nur wegen einem höheren Silberpreis kaum mehr an Kupfer oder Zink produzieren werden) und Unelastische Nachfragesituation (da Silber in vielen Anwendungen unverzichtbar ist und oftmals nicht durch günstigere Metalle ersetzt werden kann), welche im Falle eines Unterangebotes sehr große Preissprünge bewirken könnte. Zumal der Silbermarkt sehr eng und dementsprechend auch volatil ist.
- \* Der Silberpreis wird deswegen in einem Edelmetallbullenmarkt tendenziell mehr zulegen als Gold. Auch weil Silber im Verhältnis zu Gold günstig bewertet erscheint.

Anders als Gold, unterliegt Silber einen ständigen Verbrauch. Wir gehen davon aus, das nur noch ca. 10% der geförderten Menge dem Kreislauf erhalten geblieben sind, somit nur noch ca. 160.000 to einschl. der Zentralbankbestände aktuell weltweit verfügbar ist. Alles Silber dieser Welt was je mühsam der Erde abgerungen wurde, passt in den Würfel Abbildung rechts. Insgesamt wurden seit 3000 vor Christus rund 1.617.124 Tonnen Silber gefördert.



Investments in Gold und Silber liegen nur bei einem Bruchteil der Anlagen in Rentenpapieren (Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen, Unternehmensanleihen), in Aktien, Immobilien, Lebensversicherungen etc.! Von einer Edelmetallblase sind wir noch weit entfernt.



- Derivatevolumen weltweit	766.542.700 Mio. \$
- Rentenmarkt-Kapitalisierung	83.763.700 Mio. \$
- US-Gesamtverschuldung	50.952.900 Mio. \$
- Aktienmarktkapitalisierung weltweit	37.502.368 Mio. \$
- US-Anleihen (Banken, Staat, Unternehmen)	31.862.600 Mio. \$
- US-Immobilienvermögen (Privat)	17.870.100 Mio. \$
- Marktkapitalisierung von Exxon Mobil	336.722 Mio. \$
- US-Staatgold (261,499 Mio. Unzen)	233.000 Mio. \$
- Investments in Rohstoffen weltweit	140.000 Mio. \$
- Goldminen-Kapitalisierung weltweit	137.500 Mio. \$
- Silberlagerbestände ca.	14.000 Mio. \$

**MUSTERDEPOT**

<b>stockreport.de-Musterdepot</b>   Mittel bis Langfrist						
Aktie / WKN	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kurswert €	Veränd.
<i>Yamana Gold WKN 357818 TSX:YRI</i>	1.100	07.11.2008	5,50 CAD	14,06 CAD	9728,11	155,64%
<i>Cardero Resources WKN 919945 TSX:CDU</i>	3.600	07.11.2008	1,60 CAD	1,28 CAD	2898,43	-20,00%
<i>Exeter Resource WKN 893955 TSX:XRC</i>	2.600	12.11.2008	1,70 CAD	6,35 CAD	10384,79	273,53%
<i>Osisko Mining WKN A0Q390 TSX:OSK</i>	1.250	13.11.2008	1,80 CAD	7,92 CAD	6227,10	340,00%
<i>Detour Gold WKN A0LG70 TSX:DGC</i>	1.500	14.11.2008	4,00 CAD	16,51 CAD	15577,19	312,75%
<i>Kobex Minerals WKN A0YBWM TSX:KXM</i>	11.471	14.11.2008	0,51 CAD	1,10 CAD	7936,78	115,69%
<i>International Tower Hill WKN 694643 TSX:ITH</i>	3.000	20.11.2008	1,30 CAD	7,11 CAD	13416,57	446,92%
<i>Western Coal WKN A0X9NV TSX:WTN</i>	8.000	12.02.2009	0,56 CAD	2,66 CAD	13385,12	375,00%
<i>Orezone Gold WKN: A0RF8Q TSX:ORE</i>	18.000	20.05.2009	0,34 CAD	0,72 CAD	8151,84	111,76%
<i>Mustang Minerals WKN: 910385 TSX:MUM</i>	50.000	08.07.2009	0,093 EUR	0,120 CAD	3774,00	-18,84%
<i>Trade Winds Ventures WKN 895709 TSX:TWD</i>	60.000	31.07.2009	0,085 CAD	0,095 CAD	3585,30	11,76%
<i>Premium Explor. WKN: A0MMAS TSX:PEM</i>	40.000	21.09.2009	0,180 CAD	0,225 CAD	5661,00	25,00%
<i>Corriente Resources WKN A0MVCA TSX:CTQ</i>	1.000	16.10.2009	6,48 CAD	6,29 CAD	3.956,41	-2,93%
<i>Tournigan Energy WKN 898464 TSX:TVC</i>	34.000	20.11.2009	0,21 CAD	0,20 CAD	4.277,20	-4,76%
Depotwert					108959,85	
Bar					12792,00	
<b>Gesamtwert und Performance seit Auflegung</b>					<b>121751,85</b>	<b>+ 143,50%</b>
(Startkapital 50.000 Euro, Auflegung am 07.11.2008)						

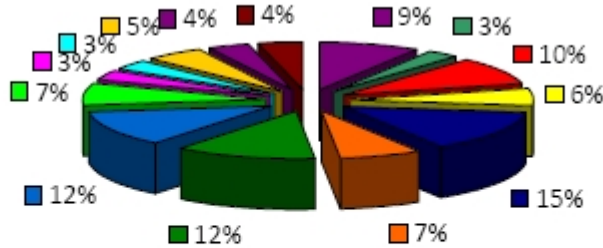
Umrechnung CAD in EUR: 0,629

**Neue Transaktionen:**

Transaktion	Aktie	Stückzahl	Datum	Limit

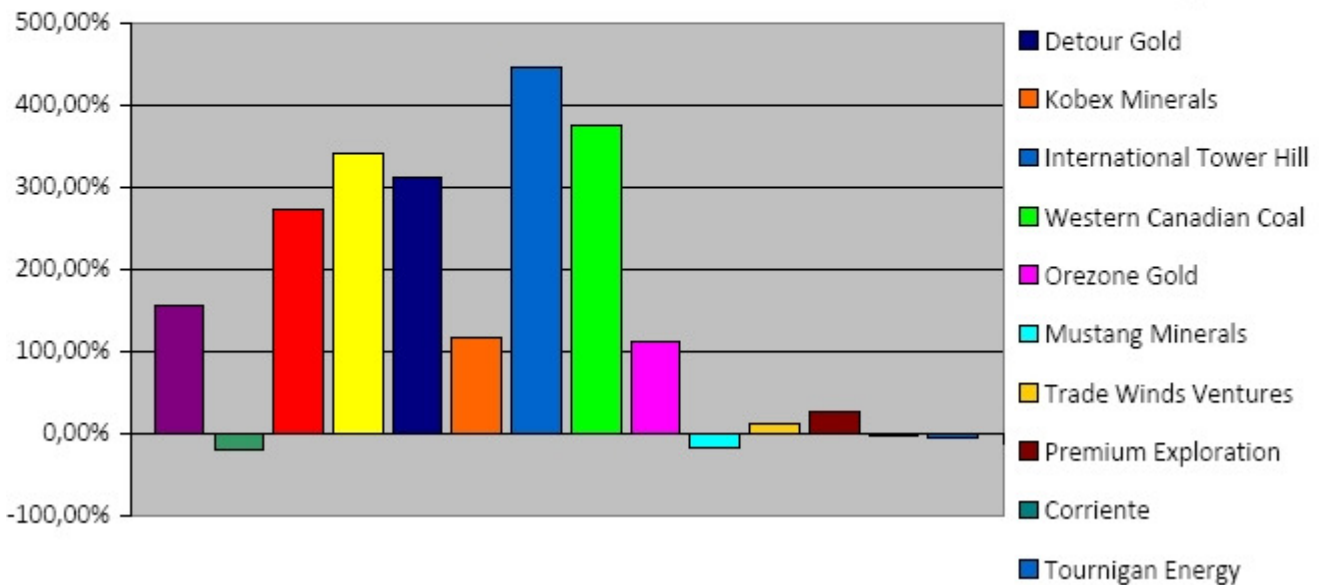


### Aufteilung



- Yamana Gold WKN 357818 TSX:YRI
- Exeter Resource WKN 893955 TSX:XRC
- Detour Gold WKN A0LG70 TSX:DGC
- International Tower Hill WKN 694643 TSX:ITH
- Orezone Gold WKN: AORF8Q TSX:ORE
- Trade Winds Ventures WKN 895709 TSX:TWD
- Corriente Resources WKN A0MVCA TSX:CTQ
- Cardero Resources WKN 919945 TSX:CDU
- Osisko Mining WKN A0Q390 TSX:OSK
- Kobex Minerals WKN A0YBWM TSX:KXM
- Western Coal WKN A0X9NV TSX:WTN
- Mustang Minerals WKN: 910385 TSX:MUM
- Premium Explor. WKN: A0MMAS TSX:PEM
- Tournigan Energy WKN 898464 TSX:TVC

### Wertänderung seit Kauf



### Die nächsten Depot-Raketen auf keinen Fall verpassen!

2 Top-Titel stehen bereits in der Warteschlange. Kaufkurs noch nicht erreicht.

Erfahren Sie in den kommenden Ausgaben warum ein bestimmter aussichtsreicher Explorer (noch nicht vorgestellt!!) vor einer Vervielfachung steht und zu den gefragtesten Goldaktien der nächsten Jahre zählen wird

Melden Sie sich hier an, nur dann erfahren Sie auch alle Aktien um Gewinne zu erzielen:

<http://www.stockreport.de/neuanmeldung.asp>

Die kommenden Neuvorstellungen mit potentiellen **300% Kandidaten** dürfen Sie auf keinen Fall verpassen! Wir würden uns sehr freuen, auch Sie im Kreise unserer Leser begrüßen zu dürfen.

► Nächste Musterdepot-Aktie nicht verpassen! Jetzt anmelden!

Hier anmelden:

<http://www.stockreport.de/neuanmeldung.asp>

Offenlegung nach § 34 WPHG: In folgenden Wertpapieren, die in dieser Ausgabe besprochen wurden ist der Herausgeber engagiert:

Western Coal, Orezone Gold, Cardero Resources Trade Winds Ventures,, Mustang Minerals, Corriente Resources, Tournigan Energy

IMPRESSUM  
WWW.STOCKREPORT.DE

Herausgeber: Finance Publications GbR  
Bamberger Strasse 9 - 95359 Kasendorf  
Email: info@stockreport.de

Für den Inhalt verantwortlich: Daniel Schaad

Steuer-Nr. 229/159/02905 - Finanzamt Kulmbach

Erscheinungsweise: Der Börsenbrief "stockreport.de" erscheint einmal pro Woche.  
Der Versand erfolgt per html-e-mail und stellt einen Link auf ein pdf-Dokument zur Verfügung.

Haftung:

Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps von sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von STOCKREPORT.DE vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die Publikationen von STOCKREPORT.DE dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von STOCKREPORT.DE enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die STOCKREPORT.DE auf seinen Webseiten veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen.

Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der STOCKREPORT.DE -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, bezieht. Die STOCKREPORT.DE -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen. STOCKREPORT.DE ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. STOCKREPORT.DE übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von STOCKREPORT.DE sind keine professionellen Investitionsberater. Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können.

STOCKREPORT.DE und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Diese Publikationen von STOCKREPORT.DE dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von STOCKREPORT.DE dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannter Länder gewertet werden.

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, welche die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

**Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie von STOCKREPORT.DE (auch auszugsweise), verpflichtet zur Gebührenzahlung an STOCKREPORT.DE; Kontonummer 362123712,**

**BLZ 771 200 73 HypoVereinsbank Kulmbach. Das Jahresabo kostet 490,- Euro und ist jährlich vorab fällig.**

**Das Abo verlängert sich nach der Laufzeit nicht automatisch weiter!**

STOCKREPORT.DE behält sich das Recht vor, bestehende Börsenbrief-Abos unter Angabe des zugrunde liegenden Tatbestandes zu kündigen. Dies sollte jedoch eine äußerst seltene Maßnahme darstellen. Die Abo-Gebühr wird in diesem Fall nicht zurück erstattet.